ÜBER

HUNDERT FÜNF UND DREISSIG PAPÚA-SCHÄDEL

VON

NEU GUINEA UND DER INSEL MYSORE (GEELVINKSBAI).

(FORTSETZUNG.)

Von

A. B. MEYER.

TAFEL XXXI–XXXV.



„Es ist noch viel erforderlich, um über die Verbreitung der verschiedenen grösseren Stämme des Menschengeschlechtes in diesen Gegenden eine begründete Einsicht zu gewinnen, denn einzelne Schädel und photographische Bilder einzelner Individuen würden auch noch nicht genügen; man muss aus vielen die mittlere Form oder den Typus festzustellen suchen.“ (K. E. von Baer, über Papúas und Alfuren S. 70. St. Petersburg 1859.)

Um die 135 Papúa-Schädel für die Frage zugänglich zu machen, ob etwa die Persistenz der beiden grossen Nähte des Vorder- und Hinterkopfes als Ausdruck eines ethnischen Gegensatzes gelten könne (siehe Virchow l. c. S. 105), gebe ich hier im Anschluss an die letzten Auseinandersetzungen im 2. Hefte S. 192 u. flg. einige Bemerkungen über die

Sutura frontalis persistens.

Unter den 120 erwachsenen Schädeln kommt sie nur 3 Mal vor und zwar bei No. 64, 80 und 110, welche eine Capacität besitzen von je ca. 1340, 1530 und 1320; No. 64 ist ein ♀ Schädel, No. 80 und 110 sind männliche:

No. 64 ist asymmetrisch, aber in nicht bedeutender Weise; erwähnenswerth sind ferner: die Einsenkung über den Verlauf der Kranznaht hin, der temporale Schaltknochen rechts und das os triquetrum (s. Heft II. S. 194) am Hinterhaupt, Erscheinungen, welche alle vielleicht mit der persistenten Stirnnaht im Zusammenhange stehen, welche jedoch alle auch bei anderen Schädeln auftreten, die eine persistente Stirnnaht nicht besitzen. Die Capacität von No. 64 überschreitet das Mittel 1275 (s. Heft II. S. 175) um 65.

No. 80 ist ebenfalls nur als ganz leicht asymmetrisch zu bezeichnen; rechts sind die grossen temporalen Schaltknochen bemerkenswerth und die Knocheninseln in der sutura coronaria, deren oberste deprimirt sind. Am Hinterhaupt haben wir wiederum ein os triquetrum und in der Lambdanaht eine grössere Anzahl von Knocheninseln; auch ist die Gegend des os triquetrum und darüber eingesenkt. Die Capacität überschreitet das Mittel 1398 (s. Heft II. S. 175) um 132.

No. 110 ist nicht als asymmetrisch zu bezeichnen, rechts und links temporale Schaltknochen, die Lambdanaht voll von Knocheninseln, die sutura sagittalis sehr gezackt, die ossa par. über der sut. cor. deprimirt. Die Capacität bleibt um 78 Einheiten unter dem Mittel.

Reste einer Stirnnaht finden sich ausserdem bei 7 erwachsenen Schädeln und zwar bei No. 74, 89, 105, 141, 143 und 146; davon sind männlich No. 89, 143, 146, weiblich No. 141; in Bezug auf Geschlecht unentschieden No. 74 und 105:

Bei No. 74 ist die Stirnnaht in einer Ausdehnung von 11 mm erhalten, der Schädel sonst als normal zu bezeichnen;

bei No. 89 in einer Ausdehnung von 15 mm; die Augenbrauenwülste sind enorm entwickelt auch unter der Glabella, die Nasenwurzel liegt sehr tief. Stenokrotaphie. In der Mitte der rechten Lambdanaht eine grössere Knocheninsel, beiderseits mehre am untern Ende der Lambdanaht;

bei No. 105 ist die Stirnnaht in einer Ausdehnung von 15 mm erhalten und beginnt mit 2 Schenkeln an der Nasenwurzel, die sich nach Verlauf von 10 mm vereinigen; der durch diese Schenkel eingeschlossene Schaltknochen ist an der Basis 2,5 mm breit; die Hinterhauptschuppe springt vor, und die sut. sag. und lambd. sind stark gezackt;

bei No. 141 ist nur eine äusserst schwache Andeutung der Stirnnaht, 6 mm lang, zu erkennen (s. Bes. Bem. S. 79 Heft I);

bei No. 143 9 mm lange Stirnnaht, sehr deutlich (s. l. c. S. 80);

bei No. 146 Andeutung der Stirnnaht 10 mm lang (s. l. c. S. 80).

Es zeigen also von 120 Schädeln nur 3 eine complete persistente Stirnnaht (d. i. in 2,5%[1]); rechnet man obige 5, welche deutliche Reste zeigen, noch hinzu (die Andeutung bei No. 141 ist zu schwach, um in Frage zu kommen), so wären es 8 unter 120, d. i. in 6,7%, allein ich bin der Ansicht, dass nur obige 3 in Betracht zu ziehen wären, wenn man bei einer vergleichend kraniologischen Untersuchung das Vorkommen der persistenten Stirnnaht bei den Papúas verwerthen will; um aber diese Zahl endgültig festzustellen, dazu genügen wie ich glaube die vorliegenden 135 Schädel noch nicht.

Von den 7 jugendlichen Schädeln zeigen kaum welche irgend Reste der Stirnnaht, nur bei No. 78 und 108 kann man noch eine ganz schmale Andeutung erkennen.

Bei den 8 Kinderschädeln sind überall nur schwache Reste der Stirnnaht zu erkennen, bei No. 82 (c. 8 Jahre) kaum irgend welche, bei No. 161 (c. 8 Jahre) am deutlichsten von allen und zwar in einer Ausdehnung von 17 mm.

---

[1]) Die Heft II. S. 167 erwähnten 117 Verbrecherschädel weisen 11 Mal eine sutura frontalis persistens auf, also in 9,4%. (Zwei Mal ist eine deutliche crista frontalis zu constatiren.)

Querumfang von einem äusseren Gehörgang zum andern.

Die 125 Schädel (folgende 10 konnten nicht gemessen werden: No. 62, 68, 69, 107, 109, 119, 165, 175, 176 und 180), vorerst ohne Ausschluss irgend welcher geordnet, ergeben folgende Reihen:

285 131	304 76	307 113	312 110	315 143	318 59	322 166	326 90	332 51
292 67	304 134	307 120	312 140	316 99	318 156	323 81	326 114	332 177
294 61	304 168	308 85	313 79	316 118	319 48	323 89	327 71	334 74
294 82	305 64	308 122	313 142	316 132	319 58	323 133	327 111	335 104
296 157	305 128	308 167	313 155	316 139	319 150	323 145	327 121	335 106
296 178	305 173	309 117	314 50	316 141	319 154	323 149	327 138	336 66
298 179	306 86	309 151	314 83	316 158	320 116	324 144	328 80	337 112
300 96	306 91	310 55	314 95	316 171	321 57	324 169	328 98	338 53
301 75	306 92	310 65	314 108	316 181	321 70	325 102	329 49	338 174
302 73	306 94	310 72	314 126	317 54	321 164	325 105	329 97	339 60
302 127	306,5 161	310 129	314 147	317 84	322 100	325 135	329 159	342 103
302 163	307 52	310 172	315 56	317 101	322 123	325 146	330 170	345 125
303 180	307 63	311 152	315 77	317 137	322 136	325 162	331 78	346 115
304 47	307 93	311 153	315 124	317 148	322 160	326 88	331 87	

(Mittel: 316,8, Minimum 285, Maximum 346.)

Betrachten wir dagegen nur die „normalen" 54 Männer- und 27 Weiber-Schädel, so ergiebt sich das Folgende:

Männer:

298 179	311 152	316 118	321 70	326 114	330 170	342 103
	311 153	316 139	321 164	327 71	331 87	345 125
	312 110	316 171	322 100	327 121	332 177	346 115
300 96	313 79	317 54	322 136	327 138	335 104	
302 163	313 142	317 84	322 166	328 80	336 66	
307 120	313 155	318 156	323 81	329 49	337 112	
309 117	314 95	319 48	323 89	329 159	338 174	
309 151	314 126	319 154	323 149			
310 172	315 77		325 135			
	315 143		325 146			
	316 99		326 90			

Weiber:

294 61	302 127	310 65	320 116
296 157	304 76	310 72	
296 178	304 134	314 147	
	304 168	315 56	
	305 64	315 124	
	305 173	316 141	332 51
	306 94	317 101	335 106
	307 63	317 137	
	307 93	318 59	
	307 113	319 150	
	308 122		

Mittel	der Männerschädel	321,1,	der Weiberschädel		310,5;
Minimum	„	298,	„	„	294;
Maximum	„	346,	„	„	335.

Oder zwischen 294	und	300	1	Männerschädel,	3	Weiberschädel,
300	„	310	6	„	11	„
310	„	320	19	„	10	„
320	„	330	18	„	1	„
330	„	340	7	„	2	„
340	„	346	3	„	0	„

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 310 und 330, die Masse der Weiberschädel zwischen 300 und 310 zu schwanken.

Entfernung der Proc. mastoidei.

Die 123 Schädel (folgende 12. konnten nicht gemessen werden: Nr. 53, 60, 61, 62, 65, 68, 69, 109, 119, 165, 176 und 180), vorerst ohne Ausschluss irgend welcher geordnet:

81 82	92 78	95 164	97 168	100 51	101 87	102 162	103 151	106 88	112 154
82 73	92 178	95 179	97,5 122	100 59	101 95	102 169	103 174	106 92	112 158
84 131	92,5 150	95 181	98 52	100 81	101 96	102 170	103 177	106 166	113 124
86 75	93 58	96 86	98 76	100 97	101 100	102 173	104 84	107 50	116 149
86 130	93 161	96 175	98 80	100 104	101 127	102,5 49	104 112	107 79	117 121
86,5 129	94 67	97 55	98 94	100 108	101 146	103 90	104 144	107 99	120 98
87 91	94 83	97 77	98 120	100 113	101,5 54	103 101	104 153	108 102	
88 132	94 125	97 85	98 ? 142	100 136	102 89	103 111	104 155	108 107	
91 64	94,5 167	97 103	98 152	100 141	102 123	103 114	104 ? 156	108 172	
91 74	95 57	97 115	99 66	100 171	102 126	103 135	104 163	109 117	
91 128	95 72	97 133	99 105	101 47	102 138	103 137	105 48	110 110	
92 ? 56	95 93	97 134	99 106	101 70	102 ? 145	103 140	105 118	110 139	
92 63	95 116	97 157	99 160	101 71	102 148	103 147	105 159	111 143	

(Mittel 99,9, Minimum 81, Maximum 120.)

Die „normalen“ 54 Männer- und 26 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:							*Weiber:*			
94 125	95 164	99 66	101,5 54	103 90	105 48	107 79	91 64	95 72	99 106	103 101
	95 179	100 81	102 89	103 114	105 118	107 99	92 ? 56	95 93	100 51	103 137
	97 77	100 104	102 126	103 135	105 159	108 72	92 63	95 116	100 59	103 147
	97 103	100 136	102 138	103 151	106 166	109 117	92 178	96 175	100 113	
	97 115	100 171	102 170	103 174		110 110	92,5 150	97 134	100 141	
	98 80	101 70	102,5 49	103 177		110 139		97 157	101 127	113 124
	98 120	101 71		104 84				97 168	102 173	
	98 ? 142	101 87		104 112		111 143		97,5 122		
	98 152	101 95		104 153		112 154		98 76		
		101 96		104 155				98 94		
		101 100		104 ? 156		116 149				
		101 146		104 163		117 121				

Mittel	der Männerschädel 102,9,	der Weiberschädel 98;
Minimum	„ „ 94	„ „ 91;
Maximum	„ „ 117	„ „ 113.

Oder zwischen	91 und 95	1 Männerschädel,	5 Weiberschädel,
	95 „ 99	9 „	10 „
	99 „ 103	18 „	7 „
	103 „ 107	16 „	3 „
	107 „ 111	6 „	0 „
	111 „ 115	2 „	1 „
	115 „ 117	2 „	0 „

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 99 und 107, die Masse der Weiberschädel zwischen 95 und 103 zu schwanken.

Länge des Foramen magnum.

Alle 121 Schädel (No. 64, 65, 68, 75, 82, 109, 129, 130, 131, 156, 174, 176, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden) ohne Ausschluss irgend welcher geordnet:

27 73	32 108	33 113	34 77	35 66	35 162	36 139	37 104	39 103
27,5 168	32 124	33 118	34 78	35 74	35 181	36 154	37 133	39 111
28,5 147	32 128	33 123	34 81	35 76	35,5 86	36 161	37 150	39 115
28,5 160	32 132	33 135	34 83	35 94	35,5 93	36,5 50	37 166	39 145
29 69	32 169	33 146	34 88	35 105	35,5 117	36,5 53	37 172	39 173
29 158	32 171	33 149	34 101	35 112	35,5 148	36,5 89	37,5 80	39,5 110
30 58	32 179	33 164	34 102	35 122	35,5 170	36,5 92	38 106	40 100
30 91	32,5 84	33 175	34 116	35 134	36 47	36,5 119	38 107	40 163
31 96	32,5 136	33,5 72	34 127	35 140	36 61	36,5 153	38 165	40,5 121
31 114	33 57	33,5 167	34 141	35 142	36 79	37 49	38,5 137	
31 157	33 59	34 48	34,5 99	35 143	36 90	37 52	39 51	
31,5 120	33 63	34 54	34,5 144	35 151	36 125	37 ? 56	39 60	
32 55	33 85	34 67	34,5 159	35 152	36 126	37 62	39 95	
32 70	33 97	34 71	34,5 178	35 155	36 138	37 87	39 98	

(Mittel 34,7, Minimum 27, Maximum 40,5.)

Die „normalen“ 51 Männer- und 29 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:						*Weiber:*			
31 96	33 118	35 66	36 126	37 49	39 95	27,5 168	33 59	35 76	37 ? 56
31 114	33 135	35 112	36 138	37 87	39 103	28,5 147	33 63	35 94	37 150
31,5 120	33 146	35 142	36 139	37 104	39 115		33 113	35 122	38 106
32 70	33 149	35 143	36 154	37 166	39,5 110		33 175	35 134	38 165
32 171	33 164	35 151	36,5 89	37 172	40 100	29 69	33,5 72	35,5 93	38,5 137
32 179	34 48	35 152	36,5 153	37,5 80	40 163		34 101	36 61	
32,5 84	34 54	35 155			40,5 121		34 116	36,5 119	
32,5 136	34 71	35,5 117				31 157	34 127		39 51
	34 77	35,5 170				32 124	34 141		39 173
	34 81	36 79					34,5 178		
	34,5 99	36 90							
	34,5 159	36 125							

Mittel	der Männerschädel	35,3,	der Weiberschädel	34,4;
Minimum	„	31	„	27,5;
Maximum	„	40,5	„	39.

Oder zwischen 27,5	und 29	0	Männerschädel,	2	Weiberschädel,
29	„ 31	0	„	1	„
31	„ 33	8	„	2	„
33	„ 35	12	„	10	„
35	„ 37	18	„	7	„
37	„ 39	6	„	5	„
39	„ 40,5	7	„	2	„

Die Masse der Männer- und der Weiber-Schädel scheint also zwischen 33 und 37 zu schwanken.

Breite des Foramen magnum.

Alle 126 Schädel (No. 64, 68, 75, 109, 130, 156, 174, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

23 73	25 176	26 168	27 129	28 48	28,5 84	29 136	30 107	31 103	33 149
23 82	25 181	26 169	27 134	28 63	28,5 127	29 150	30 142	31 104	33 172
23,5 113	25,5 102	26 171	27 135	28 ? 65	28,5 139	29 153	30 ? 144	31 145	34,5 61
24 157	25,5 125	26,5 62	27 ? 147	28 67	28,5 152	29 170	30 146	31 155	35 141
24 164	26 69	26,5 119	27 158	28 85	28,5 165	29,5 90	30 161	31 162	37,5 122
24,5 131	26 70	26,5 128	27 179	28 88	29 53	29,5 106	30 166	31,5 98	37,5 123
24,5 159	26 74	26,5 151	27,5 54	28 93	29 55	29,5 108	30,5 80	32 50	38 83
24,5 58	26 86	27 66	27,5 56	28 94	29 92	29,5 133	30,5 117	32 126	38 121
25 57	26 91	27 76	27,5 77	28 132	29 100	30 47	30,5 143	32 154	38,5 60
25 59	26 97	27 96	27,5 78	28 140	29 105	30 49	30,5 163	32 ? 173	
25 81	26 114	27 118	27,5 99	28 148	29 112	30 79	31 51	32,5 111	
25 101	26 138	27 120	27,5 160	28,5 71	29 115	30 87	31 52	33 110	
25 175	26 167	27 124	27,5 178	28,5 72	29 116	30 89	31 95	33 137	

(Mittel 28,6, Minimum 23, Maximum 38,5.)

Die „normalen" 51 Männer- und 30 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:						*Weiber:*			
24 164	27 66	29 100	30 87	31 95	33 110	23,5 113	27 76	29 116	31 51
24,5 159	27 96	29 112	30 89	31 103	33 149	24 157	27 124	29 150	32 ? 173
	27 118	29 115	30 142	31 104	33 172		27 134	29,5 106	
	27 120	29 136	30 146	31 155			27 ? 147		
25 81	27 135	29 153	30 166	32 126		25 59	27,5 56		33 137
25,5 125	27 179	29 70	30,5 80	32 154		25 101	27,5 178		34,5 61
26 70	27,5 54	29,5 90	30,5 117		38 121	25 175	28 63		
26 114	27,5 77	30 49	30,5 143			26 69	28 ? 65		
26 138	27,5 99	30 79	30,5 163			26 168	28 93		35 141
26 171	28 48					26,5 119	28 94		37,5 122
26,5 151	28,5 71						28,5 72		
	28,5 84						28,5 127		
	28,5 139						28,5 165		
	28,5 152								

Mittel	der Männerschädel	28,9,	der Weiberschädel		28,4;
Minimum	„ „	24,	„	„	23,5;
Maximum	„ „	38,	„	„	37,5.

Oder zwischen 23,6	und 25	2	Männerschädel,	2	Weiberschädel,
25	„ 27	7	„	6	„
27	„ 29	14	„	13	„
29	„ 31	18	„	3	„
31	„ 33	6	„	2	„
33	„ 35	3	„	2	„
35	„ 38	1	„	2	„

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 27 und 31, die Masse der Weiberschädel zwischen 27 und 29 zu schwanken.

Horizontalumfang des Stirnbeins.

Alle 132 Schädel (No. 58, 60 und 107 konnten nicht gemessen werden) ohne Ausschluss geordnet:

84	97	97,5	65	99	106	101	147	103,5	170	105	142	107,5	48	110,5	72	114,5	125
87,5	176	97,5	73	99	126	101	148	104	55	105	146	108	95	111	51	115	138
90	134	98	63	99	173	101	167	104	64	105	149	108	98	111	112	115,5	139
92	118	98	79	100	50	101	180	104	76	105	153	108	171	111	144	115,5	160
93,5	131	98	129	100	75	101,5	145	104	83	105	177	108,5	108	112	100	116	110
93,5	168	98	143	100	93	102	92	104	94	105,5	178	109	59	112	102	116	159
93,5	169	98	155	100	99	102	104	104	103	106	77	109	105	112	109	117	89
94	54	98	157	100	113	102	166	104	123	106	150	109	137	112	111	118	61
94	124	98	163	100	174	102,5	82	104	140	106	158	109	141	112,5	117	119	136
94	132	98	165	100,5	181	102,5	119	104	156	106	161	109	154	113	57	120,5	66
95	133	98,5	116	101	47	103	69	104	162	106,5	127	110	74	113	115	121	121
96	62	99	52	101	71	103	81	105	49	107 ?	53	110	78	114 ?	56	122	87
96	179	99	68	101	101	103	84	105	90	107	70	110	151	114	114		
97	67	99	88	101	120	103	85	105	91	107	130	110	164	114	135		
97	86	99	96	101	128	103	175	105	122	107	152	110	172	114,5	80		

(Mittel 104,5, Minimum 84, Maximum 122.)

Die „normalen" 54 Männer- und 32 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:

92	118	100	99	105	49	106	77	110	151	115	138
94	54	100	174	105	90	107	70	110	164	115,5	139
		101	71	105	142	107	152	110	172	116	110
96	179	101	120	105	146	107,5	48	111	112	116	159
98	79	102	104	105	149	108	95	112	100	117	89
98	143	102	166	105	153	108	171	112,5	117	119	136
98	155	103	81	105	177	109	154	113	115		
98	163	103	84					114	114		
99	96	103,5	170					114	135	120,5	66
99	126	104	103					114,5	80	121	121
		104	156					114,5	125	122	87

Weiber:

90	134	100	93	105	122	110,5	72
93,5	168	100	113	105,5	178	111	51
94	124	101	101	106	150	112	109
		101	147	106,5	127	114 ?	56
97,5	65	102,5	119	109	59		
98	63	103	69	109	137		
98	157	103	175	109	141	118	61
98	165	104	64				
98,5	116	104	76				
99	106	104	94				
99	173						

Mittel	der Männerschädel	107,	der Weiberschädel	103,2;
Minimum	„ „	92,	„ „	90;
Maximum	„ „	122,	„ „	118.

Oder zwischen	90 und 95	2	Männerschädel,	3	Weiberschädel,
	95 „ 100	7	„	7	„
	100 „ 105	11	„	10	„
	105 „ 110	14	„	7	„
	110 „ 115	11	„	4	„
	115 „ 120	6	„	1	„
	120 „ 122	3	„	0	„

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 100 und 115, die Masse der Weiberschädel zwischen 95 und 110 zu schwanken.

Breite der Orbita.

Alle 119 Schädel (No. 51, 52, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 97, 103, 104, 106, 142, 166, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden) ohne Ausschluss irgend welcher geordnet:

31,5	176	37	57	38	168	39	98	40	48	40	162	41	71	42	89	43	65
32	82	37	126	38,5	49	39	102	40	67	40	163	41	77	42	99	43	90
34	75	37	157	38,5	150	39	105	40	70	40	165	41	100	42	107	43	118
34	113	37	161	39	47	39	120	40	81	40	169	41	115	42	114	43	170
34	130	37,5	78	39	64	39	125	40	94	40	174	41	123	42	117	44	138
34,5	101	37,5	86	39	68	39	140	40	108	40	178	41	133	42	143	44,5	111
35	73	38	59	39	69	39	141	40	119	40	181	41	137	42	153	46	121
35	83	38	79	39	72	39	160	40	122	40,5	80	41	149	42	154		
35	129	38	91	39	74	39	164	40	127	40,5	116	41	156	42	173		
35	131	38	109	39	76	39	167	40	136	40,5	135	41	158	42,5	85		
35,5	132	38	112	39	84	39	172	40	145	40,5	159	41	171	42,5	92		
36	96	38	147	39	88	39,5	63	40	146	40,5	179	41,5	134	42,5	139		
36	110	38	148	39	93	39,5	124	40	151	41	55	42	61	42,5	144		
36	128	38	152	39	95	39,5	175	40	155	41	66	42	87	43	50		

(Mittel 39,5, Minimum 31,5, Maximum 46.)

Die „normalen" 48 Männer- und 29 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:							*Weiber:*				
36 96	38 79	40 48	40,5 159	42 87	42 153	44 138	34 113	38 59	39 72	40 94	42 61
36 110	38 112	40 70	40,5 179	42 89	42 154	46 121	34,5 101	38 109	39 76	40 119	42 173
37 126	38 152	40 81	41 66	42 99	42,5 139			38 147	39 93	40 122	43 65
	38,5 49	40 136	41 71	42 114	43 90			38 168	39 141	40 127	
	39 84	40 146	41 77	42 117	43 118			38,5 150	39,5 63	40 165	
	39 95	40 151	41 100	42 143	43 170		37 157	39 64	39,5 124	40 178	
	39 120	40 155	41 115					39 69	39,5 175	40,5 116	
	39 125	40 163	41 149							41 137	
	39 164	40 174	41 156							41,5 134	
	39 172	40,5 80	41 171								
		40,5 135									

Mittel	der Männerschädel	40,5,	der Weiberschädel	39,3.
Minimum	„ „	36,	„ „	34.
Maximum	„ „	46,	„ „	43.

Oder zwischen			
34 und 36	0 Männerschädel,	2 Weiberschädel.
36 „ 38	3 „	1 „
38 „ 40	10 „	14 „
40 „ 42	21 „	9 „
42 „ 44	12 „	3 „
44 „ 46	2 „	0 „

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 38 und 44, die der Weiberschädel zwischen 38 und 42 zu schwanken.

Höhe der Orbita.

Alle 121 Schädel (No. 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 97, 103, 104, 106, 166, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden) ohne Ausschluss welcher geordnet:

30	73	31,5	131	32	178	33	120	33,5	119	34	134	35	123	36	88	38	146
30	130	31,5	157	32,5	155	33	127	33,5	122	34	140	35	124	36	100	39	111
30	175	32	49	33	48	33	128	33,5	135	34	142	35	125	36	109	39	137
30,5	70	32	59	33	50	33	129	33,5	143	34	151	35	133	36	132	39,5	118
31	82	32	64	33	65	33	141	34	55	34	159	35	138	36	136	40	87
31	90	32	69	33	66	33	150	34	63	34	164	35	148	36	144	40	95
31	113	32	79	33	68	33	160	34	72	34	169	35	149	36	152	40	107
31	145	32	81	33	71	33	167	34	74	34,5	102	35	154	36	153	40	117
31	147	32	86	33	75	33	174	34	76	35	57	35	161	36	156	41	121
31	158	32	93	33	77	33	179	34	78	35	67	35	162	36,5	181		
31	165	32	105	33	85	33,5	92	34	96	35	80	35	163	37	61		
31	170	32	126	33	89	33,5	112	34	98	35	84	35	172	37	99		
31	176	32	168	33	94	33,5	114	34	108	35	91	36	47	37	139		
31,5	83	32	171	33	101	33,5	116	34	115	35	110	36 ?	52	37	173		

(Mittel 34, Minimum 30, Maximum 41.)

Die „normalen“ 49 Männer- und 29 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:					*Weiber:*			
30,5 70	32 49	33 77	34 96	36 100	30 175	32 59	34 63	36 109
31 90	32 79	33 89	34 115	36 136	31 113	32 64	34 72	37 61
31 170	32 81	33 120	34 142	36 152	31 147	32 69	34 76	37 173
	32 126	33 174	34 151	36 153	31 165	32 93	34 134	
	32 171	33 179	34 159	36 156	31,5 157	32 168	35 124	
	32,5 155	33,5 112	34 164	37 99		32 178		
	33 48	33,5 114	35 80	37 139		33 65		
	33 66	33,5 135	35 84			33 94		
	33 71	33,5 143	35 110			33 101		
			35 125	38 146		33 127		39 137
			35 138	39,5 118		33 141		
			35 149	40 87		33 150		
			35 154	40 95		33,5 116		
			35 163	40 117		33,5 119		
			35 172	41 121		33,5 122		

Mittel der Männerschädel 34,6, der Weiberschädel 33,3;
Minimum „ „ 30,5, „ „ 30;
Maximum „ „ 41, „ „ 39.

Oder zwischen 30 und 32	3 Männerschädel,	5 Weiberschädel,
32 „ 34	18 „	15 „
34 „ 36	15 „	5 „
36 „ 38	7 „	3 „
38 „ 41	6 „	1 „

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 32 und 36, die Masse der Weiberschädel zwischen 32 und 34 zu schwanken.

Breite der Jochbogen.

Alle 87 Schädel (No. 47, 51, 53, 54, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 74, 76, 79, 82, 88, 93, 94, 97, 103, 104, 106, 108, 109, 112, 113, 119, 127, 135, 137, 142, 146, 153, 156, 158, 165, 166, 169, 173, 175, 176, 177, 180 und 181 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

96	131	118	72	122	86	126	91	129	83	131	162	133	114	136	151
98?	75	119	147	122	167	126	116	129	110	132	80	133,5	50	137	99
99,5	129	119	157	122,5	96	126	145	129	159	132	98	133,5	84	137,5	111
101	73	120	150	122,5	123	126	179	129,5	120	132	155	134	48	137,5	117
105	130	120,5	168	122,5	164	126,5	77	129,5	134	132,5	71	134	133	137,5	121
108	78	121	118	123	101	127	55	129,5	136	132,5	95	134	144	138	90
110	161	121	122	123	105	127	102	129,5	172	133?	52	134	170	139,5	139
112	132	121	141	123,5	124	127	152	130	49	133	85	135	81	141	143
114	178	121	171	125	61	127,5	174	130	92	133	87	135	154	144,5	138
114,5	57	122	67	125	148	128	125	130,5	126	133	100	136	89	146	149
114,5	128	122	70	125	160	128	140	130,5	163	133	107	136	115		

(Mittel 126,5. Minimum 96, Maximum 146.)

Die „normalen" 41 Männer- und 13 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:

121	118	126	179	130	49	135	81	141	143
121	171	126,5	77	130,5	126	135	154	144,5	138
122	70	127	152	130,5	163	136	89	146	149
122,5	96	127,5	174	132	80	136	115		
122,5	164	128	125	132	155	136	151		
		129	110	132,5	71	137	99		
		129	159	132,5	95	137,5	117		
		129,5	120	133	87	137,5	121		
		129,5	136	133	100	138	90		
		129,5	172	133	114	139,5	139		
				133,5	84				
				134	48				
				134	170				

Weiber:

114	178	120	150	125	61
118	72	120,5	168	126	116
119	147	121	122	129,5	134
119	157	121	141		
		123	101		
		123,5	124		

Mittel	der Männerschädel 132,	der Weiberschädel	121,5;
Minimum	„ „ 121,	„ „	114;
Maximum	„ „ 146,	„ „	129,5.

Oder zwischen			Männerschädel	Weiberschädel
114	und	120	0 Männerschädel,	4 Weiberschädel,
120	„	125	5 „	6 „
125	„	130	10 „	3 „
130	„	135	13 „	0 „
135	„	140	10 „	0 „
140	„	146	3 „	0 „

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 125 und 140, die Masse der Weiberschädel zwischen 120 und 125 zu schwanken.

Gesichtsbreite.

Alle 107 Schädel (No. 51, 53, 54, 56, 58, 59, 60, 62, 64, 69, 76, 79, 80, 88, 94, 97, 103, 104, 106, 108, 137, 142, 158, 169, 173, 175, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

80 176	103 83	109 86	111 70	115 49	116 134	118 159	121,5 117	126,5 156
85 131	105 93	109 147	111 126	115 98	116,5 162	118,5 112	122 48	127 89
86 75	106 101	109 167	111 150	115 100	117 57	119 99	122 84	127 90
88,5 129	106,5 157	109,5 141	112 47	115 127	117 116	119 172	122 114	127 138
89 73	107 72	110 74	112 67	115 152	117 171	119,5 115	122 136	127 139
91,5 161	107 113	110 77	112 68	115,5 61	117,5 160	120 65	122 151	128 143
94 130	107 118	110 119	112 145	115,5 92	118 87	120 105	123,5 66	128 153
95 128	107,5 96	110 122	113 107	115,5 109	118 91	120 110	123,5 144	129 146
97 78	108 102	110 123	113 124	116 71	118 120	120,5 163	123,5 179	129 170
101 63	108 164	110 148	114 95	116 81	118 125	121 50	124,5 52	132,5 121
101 132	108,5 168	110 165	114 174	116 85	118 140	121 135	124,5 154	135 149
102 82	108,5 178	110 181	114,5 55	116 133	118 155	121 166	125,5 111	

(Mittel 113,9, Minimum 80, Maximum 135.)

Die „normalen" 47 Männer- und 21 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:

107 118	115 49	118 125	120 110	122 114	126,5 156
107,5 96	115 100	118 155	120,5 163	122 136	127 89
108 164	115 152	118 159	121 135	122 151	127 90
	116 71	118,5 112	121 166	123,5 66	127 138
110 77	116 81	119 99	121,5 117	123,5 179	127 139
111 70	117 171	119 172	122 48	124,5 154	128 143
111 126	118 87	119,5 115	122 84		128 153
114 95	118 120				129 146
114 174					129 170
					132,5 121
					135 149

Weiber:

101 63	105 93	110 119	115 127
	106 101	110 122	115,5 61
	106,5 157	110 165	115,5 109
	107 72	111 150	116 134
	107 113	113 124	117 116
	108,5 168		
	108,5 178		
	109 147		
	109,5 141		120 65

Mittel	der Männerschädel	120,1,	der Weiberschädel	110,5;
Minimum	„ „	107	„ „	101;
Maximum	„ „	135	„ „	120.

Oder zwischen 101 und 105	0 Männerschädel,	1	Weiberschädel,
105 „ 110	3 „	9	„
110 „ 115	5 „	5	„
115 „ 120	15 „	5	„
120 „ 125	13 „	1	„
125 „ 130	9 „	0	„
130 „ 135	2 „	0	„

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 115 und 130, die Masse der Weiberschädel zwischen 105 und 120 zu schwanken.

Geringste Breite.

Alle 124 Schädel (No. 53, 54, 56, 58, 59, 60, 62, 68, 69, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

56 176	65 71	66 102	67 168	69 151	70 167	72 88	73 123	78 90
58 75	65 81	66 123	67 178	69 163	71 52	72 109	73,5 77	78 105
58 131	65 113	66 129	68 66	69 169	71 55	72 124	74 98	78 138
62 73	65 136	66 142	68 118	69 171	71 65	72 134	74 107	78,5 122
62 112	65 145	66 161	68 153	69 174	71 79	72 159	74 125	79 114
62,5 67	65 147	67 47	68 172	70 70	71 87	72 164	74 135	81 120
63 86	65 181	67 49	68,5 140	70 85	71 95	72 173	74 156	82 51
64 96	66 64	67 57	69 61	70? 110	71 108	73 74	75 133	82 104
64 100	66 72	67 101	69 63	70 117	71 111	73 80	75 137	85 106
64 141	66 76	67 116	69 83	70 126	71 143	73 84	75 149	86 119
64 150	66 78	67 132	69 89	70 127	71 144	73 92	76 170	87 166
64 157	66 82	67 152	69 94	70 130	71 148	73 99	77 48	90 121
64 185	66 91	67 154	69 97	70 155	71 160	73 103	77 139	
65 50	66 93	67 158	69 146	70 162	71? 175	73 115	77 179	

(Mittel 70,1, Minimum 56, Maximum 90.)

Die „normalen" 52 Männer- und 29 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:							*Weiber:*			
62 112	66 142	69 163	70 70	73 80	74 125	78 90	64 141	66 64	70 127	75 137
64 96	67 49	69 171	70? 110	73 84	74 135	78 138	64 150	66 72	71 65	
64 100	67 152	69 174	70 117	73 99	74 156	79 114	64 157	66 76	71? 175	
65 71	67 154		70 126	73 103	75 149	81 120	64 165	66 93	72 109	78,5 122
65 81	68 66		70 155	73 115	76 170		65 113	67 101	72 124	
65 136	68 118		71 79	73,5 77	77 48	82 104	65 147	67 116	72 134	
	68 153		71 87		77 139			67 168	72 173	82 51
	68 172		71 95		77 179			67 178		85 106
	69 89		71 143			87 166		69 61		
	69 146		72 159			90 121		69 63		
	69 151		72 164					69 94		86 119

Mittel	der Männerschädel	71,8,	der Weiberschädel	70,1;
Minimum	„ „	62,	„ „	64;
Maximum	„ „	90,	„ „	86.

Oder zwischen	62 und 66	6 Männerschädel,	6 Weiberschädel,
	66 „ 70	14 „	11 „
	70 „ 74	17 „	7 „
	74 „ 78	8 „	1 „
	78 „ 82	4 „	1 „
	82 „ 86	1 „	2 „
	86 „ 90	2 „	1 „

Die Masse der Männer- und Weiber-Schädel scheint also zwischen 66 und 74 zu schwanken.

Oberkieferlänge.

Alle 112 Schädel (No. 51, 52, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 69, 90, 92, 97, 103, 104, 106, 112, 166, 170, 173, 175, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

33 176	51,5 47	53 79	55 63	56 151	58 120	59,5 142	61 115	65,5 136
42 130	51.5 174	53 108	55 86	56 159	58 123	59,5 153	61 140	67 107
44 73	52 57	53 171	55 91	56 162	58 132	60 85	61 155	67 121
44 178	52 59	54 55	55 124	57 48	58 157	60 95	62 88	67 138
45 129	52 ? 68	54 65	55 148	57 49	58 168	60 98	62 100	68 118
47 75	52 78	54 ? 66	55 167	57 84	58,5 102	60 114	62 139	68 145
47 179	52 113	54 70	56 93	57 133	58,5 172	60 117	62 163	68 169
48 82	52 122	54 94	56 96	57 146	59 50	60 137	63 71	69 135
48 161	52 147	54 105	56 116	57 156	59 72	60 144	63 87	
50 128	52 158	54 127	56 119	57,5 101	59 77	60 154	63 111	
50 131	52 160	54 141	56 125	58 61	59 81	61 80	63 149	
51 67	52 165	54 ? 164	56 126	58 74	59 134	61 89	63,5 99	
51 181	53 76	54,5 83	56 150	58 109	59 143	61 110	64 152	

(Mittel 56,5, Minimum 33, Maximum 69.)

Die „normalen“ 46 Männer- und 25 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:							*Weiber:*			
47 179	51,5 174	56 96	59 81	60 95	63 87	65,5 136	44 178	52 59	55 63	60 137
	53 79	56 125	59 143	60 114	63 149	67 121		52 113	55 124	
	53 171	56 126	59,5 142	60 117	63,5 99	67 138		52 122	56 93	
	54 ? 66	56 151	59,5 153	60 154	64 152	68 118		52 147	56 116	
	54 70	56 159		61 80		69 135		52 165	56 119	
	54 ? 164	57 48		61 89				53 76	56 150	
		57 49		61 110				54 65	57,5 101	
		57 84		61 115				54 94	58 61	
		57 146		61 155				54 127	58 109	
		57 156		62 100				54 141	58 157	
		58 120		62 139					58 168	
		58,5 172		62 163					59 72	
		59 77		63 71					59 134	

Mittel der Männerschädel 59,3, der Weiberschädel 55;
Minimum „ „ 47, „ „ 44;
Maximum „ „ 69, „ „ 60.

Oder zwischen 44 und 50	1 Männerschädel,	1 Weiberschädel,
50 „ 55	6 „	10 „
55 „ 60	17 „	13 „
60 „ 65	17 „	1 „
65 „ 69	5 „	0 „

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 55 und 65, die Masse der Weiberschädel zwischen 50 und 60 zu schwanken.

Nasenlänge.

Alle 117 Schädel (No. 51, 52, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 97, 103, 104, 106, 166, 173, 175, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

36 130	45 159	47 108	48 124	50 133	51 142	52,5 145	54 151	57 181
37 129	45 160	47 125	48,5 63	50 134	51 146	53 71	55 140	57,5 174
37 131	45 165	47 126	49 49	50 143	51 151	53 87	55 149	58 135
37,5 176	45,5 69	47 127	49 55	50 167	51 157	53 89	55 163	58 169
38 75	45,5 147	47 171	49 101	50 172	51 164	53 90	56 80	59 121
39 73	46 67	47,5 94	49 122	50,5 156	51 178	53 100	56 107	
40 82	46 76	47,5 148	49 150	51 61	51,5 85	53 110	56 138	
43 161	46 158	48 65	50 48	51 72	51,5 155	53 112	56 152	
43,5 128	47 47	48 68	50 50	51 77	51,5 168	53,5 93	56 170	
44 78	47 59	48 70	50 74	51 95	52 153	53,5 144	57 99	
44 141	47 66	48 93	50 84	51 102	52 162	54 81	57 111	
45 57	47 79	48 113	50 105	51 109	52 179	54 88	57 118	
45 86	47 83	48 119	50 116	51 132	52,5 92	54 114	57 136	
45 91	47 96	48 120	50 123	51 137	52,5 115	54 117	57 139	

(Mittel 49,8, Minimum 36, Maximum 59.)

Die „normalen" 49 Männer- und 26 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:

45 159	47 66	48 70	50 48	52 153	54 81	56 80
	47 79	48 120	50 84	52 179	54 114	56 138
	47 96	49 49	50 143	52,5 115	54 117	56 152
	47 125		50 172	53 71	54 154	56 170
	47 126		50,5 156	53 87	55 149	57 99
	47 171		51 77	53 89	55 163	57 118
			51 95	53 90		57 136
			51 142	53 100		57 139
			51 146	53 110		57,5 174
			51 151	53 112		58 135
			51 164			59 121
			51,5 155			

Weiber:

44 141	46 76	48 65	50 116
45 165	47 59	48 93	50 134
45,5 69	47 127	48 113	51 61
45,5 147	47,5 94	48 119	51 72
		48 124	51 109
		48,5 63	51 137
		49 101	51 157
		49 122	51 178
		49 150	51,5 168

	der Männerschädel	der Weiberschädel
Mittel	52,2,	48,5;
Minimum „ „	45,	44;
Maximum „ „	59,	51,5.

Oder zwischen	Männerschädel	Weiberschädel
44 und 46	1	4
46 „ 48	6	4
48 „ 50	3	9
50 „ 52	12	9
52 „ 54	10	0
54 „ 56	6	0
56 „ 59	11	0

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 50 und 59, die Masse der Weiberschädel zwischen 48 und 52 zu schwanken.

Höhe der grössten Breite in Hundertel der Höhe rechts.

Alle 115 Schädel (No. 49, 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 69, 91, 97, 103, 104, 106, 128, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

31,5 82	35,5 125	37 67	39,5 141	47,5 90	50,5 139	53 123	55,5 146	58 147
32,5 129	35,5 157	37 72	39,5 162	47,5 176	50,5 168	53 166	55,5 153	58,5 119
33 59	35,5 181	37,5 86	40 83	47,8 111	50,5 170	53,5 92	56 74	58,5 175
33 171	36 148	37,5 174	40 110	48 167	51 124	54 102	56 80	58,8 164
33,5 99	36 150	38 87	40,5 52	48,5 77	51 149	54 143	56 133	60 136
34 81	36 160	38 107	41 156	48,5 118	51,3 130	54 115	57 137	60,5 89
34 161	36 172	38 120	42,5 117	49 63	51,5 78	54,5 134	57 144	62 88
34,5 70	36 178	38 159	43,5 142	49 94	51,5 85	54,5 169	57,5 122	63 47
34,5 73	36,5 48	38,5 145	44,5 65	49,5 95	52,5 105	55 121	57,5 138	63 154
34,5 101	36,5 57	38,8 132	45,5 108	50 79	52,5 113	55 127	57,5 151	64 55
34,5 131	36,5 76	39 84	46,5 61	50 158	52,5 116	55 140	57,5 152	68,5 71
35,3 93	36,5 96	39 100	46,5 114	50,5 50	52,5 165	55 155	57,5 163	
35,5 75	36,5 112	39 179	47 135	50,5 126	52,5 173	55,5 109	58 98	

(Mittel 46,8, Minimum 31,5, Maximum 68,5.)

Die „normalen" 48 Männer- und 27 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:						*Weiber:*			
33 171	35,5 125	40 110	50 79	55 121	60 136	33 59	44,5 65	50,5 168	55 127
33,5 99	36 172	41 156	50,5 126	55 155	60,5 89	34,5 101		51 124	55,5 109
34 81	36,5 48	42,5 117	50,5 139	55,5 146	63 154			52,5 113	57 137
34,5 70	36,5 96	43,5 142	50,5 170	55,5 153				52,5 116	57,5 122
	36,5 112		51 149	56 80				52,5 165	58 147
	37,5 174		53 166	57,5 138		35,3 93		52,5 173	58,5 119
	38 87	46,5 114	54 143	57,5 151	68,5 71	35,5 157		54,5 134	58,5 175
	38 120	47 135	54 115	57,5 152		36 150			
	38 159	47,5 90		57,5 163		36 178			
	39 84	48,5 77		58,8 164		36,5 76	46,5 61		
	39 100	48,5 118				37 72	49 63		
	39 179	49,5 95				39,5 141	49 94		

Mittel	der Männerschädel	47,3,	der Weiberschädel	47,3;
Minimum	„ „	33,	„ „	33;
Maximum	„ „	68,5,	„ „	58,5.

Oder zwischen 33	und	35	4 Männerschädel,	2	Weiberschädel,
35	„	40	12 „	7	„
40	„	45	4 „	1	„
45	„	50	6 „	3	„
50	„	55	8 „	7	„
55	„	60	10 „	7	„
60	„	65	3 „	0	„
65	„	68,5	1 „	0	„

Die Masse der Männer- und Weiber-Schädel scheint also zwischen 35 und 60 zu schwanken.

Höhe der grössten Breite in Hundertel der Höhe links.

Alle 111 Schädel (No. 49, 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 69, 71, 91, 97, 103, 104, 106, 109, 124, 128, 172, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

13 76	35,5 78	36 179	38,5 162	44,5 89	48,5 110	53,5 167	58 170
30,5 82	35,5 86	36,3 151	39 47	44,5 132	48,5 169	54 130	58,5 111
32,5 171	35,5 93	36,5 67	39 152	44,5 140	49 79	54 165	59 146
33 125	35,5 96	36,5 87	39 156	45 63	49,5 168	54,5 135	59,5 94
34 129	35,5 101	36,5 159	40,5 74	45,5 158	50 126	55 139	59,5 123
34,5 73	35,5 112	36,5 174	40,5 114	46 133	50,5 61	55 143	59,5 173
34,5 161	35,5 144	37 48	41 108	46,5 149	50,5 176	55,5 136	60,5 98
35 138	35,5 157	37 120	41 72	46,5 166	51 81	55,5 154	62 137
35 148	35,5 175	37 160	41,5 80	47 95	51 115	56 50	63 147
35 150	35,5 181	37,5 83	41,5 99	47,5 90	51,5 88	56 122	63,5 134
35,5 57	36 84	37,5 85	41,5 142	47,5 113	52,5 92	57 55	65 121
35,5 59	36 117	38 100	42 107	47,5 118	53 119	57,5 116	65,5 153
35,5 70	36 131	38,5 141	43 52	47,8 127	53,5 77	57,5 163	76,5 155
35,5 75	36 178	38,5 145	44,5 65	48 102	53,5 105	58 164	

(Mittel 45, Minimum 13, Maximum 76,5.)

Die „normalen“ 46 Männer- und 25 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:								*Weiber:*		
32,5 171	35 138	37 48	40,5 114	46,5 149	50 126	55 139	65 121	13 76	41 72	56 122
33 125	35,5 70	37 120	41,5 80	46,5 166	51 81	55 143	65,5 153		44,5 65	57,5 116
	35,5 96	38 100	41,5 99	47 95	51 115	55,5 136				59,5 94
	35,5 112	39 152	41,5 142	47,5 90	53,5 77	55,5 154		35 150	45 63	59,5 173
	36 84	39 156	44,5 89	47,5 118	54,5 135	57,5 163		35,5 59	47,5 113	
	36 117			48,5 110		58 164		35,5 93	47,8 127	
	36 179			49 79		58 170		35,5 101	49,5 168	
	36,3 151					59 146		35,5 157		
	36,5 87							35,5 175	50,5 61	62 137
	36,5 159						76,5 155	36 178	53 119	63 147
	36,5 174							38,5 141	54 165	63,5 134

Mittel	der Männerschädel	45,9,	der Weiberschädel	46,2;
Minimum	„ „	32,5,	„ „	13;
Maximum	„ „	76,5,	„ „	63,5.

Oder zwischen 13 und 35	2	Männerschädel,	1	Weiberschädel,
35 „ 40	16	„	8	„
40 „ 45	5	„	2	„
45 „ 50	7	„	4	„
50 „ 55	5	„	3	„
55 „ 60	8	„	4	„
60 „ 65	0	„	3	„
65 „ 70	2	„	0	„
70 „ 76,5	1	„	0	„

Die Masse der Männer- und Weiber-Schädel scheint also zwischen 35 und 40 zu schwanken.

Lage der grössten Breite in der Längsaxe in Hundertel der Länge rechts.

Alle 115 Schädel (No. 49, 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 69, 71, 97, 103, 104, 106, 128, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

23 82	53 48	56,5 65	58 114	58,5 173	60 150	60,5 174	62 127	63,5 93
38 149	53,5 115	56,5 75	58 135	59 79	60 152	61 55	62 129	63,5 96
41,5 126	54 52	56,5 121	58 136	59,5 50	60 155	61 67	62 140	63,5 112
c.42 91	54,5 110	56,5 133	58 146	59,5 63	60 156	61 77	62 141	63,5 131
47 147	54,5 119	56,5 164	58 160	59,5 83	60 172	61 145	62 154	63,8 101
48 80	54,5 163	57 76	58,3 123	59,5 86	60,5 57	61 167	62 158	64 166
51,5 92	55,5 90	57 111	58,3 161	59,5 142	60,5 59	61 170	62 159	64,5 108
51,5 138	55,5 93	57,5 61	58,5 109	59,5 148	60,5 72	61 171	62,5 120	65 179
51,5 175	55,5 143	57,5 94	58,5 117	59,5 168	60,5 78	61,5 84	62,5 157	65,5 178
52 102	55,5 153	57,5 116	58,5 124	59,5 169	60,5 95	61,8 89	63 122	67 105
52 151	56 47	57,5 165	58,5 130	60 74	60,5 99	62 87	63 181	69,5 70
52,5 85	56 137	58 73	58,5 132	60 113	60,5 125	62 88	63,3 118	
52,5 176	56 144	58 107	58,5 134	60 139	60,5 162	62 100	63,5 81	

(Mittel 58,2, Minimum 23, Maximum 69,5.)

Die „normalen" 47 Männer- und 27 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:						*Weiber:*		
38 149	51,5 138	55,5 90	60 139	61,8 89	65 179	47 147	56 137	60 113
	52 151	55,5 143	60 152	62 87	69,5 70		56,5 65	60 150
	53 48	55,5 153	60 155	62 100			57 76	60,5 59
	53,5 115	56,5 121	60 156	62 154			57,5 61	60,5 72
41,5 126	54,5 110	56.5 164	60 172	62 159		51,5 175	57,5 94	62 127
	54,5 163	58 114	60,5 95	62,5 120		54,5 119	57,5 116	62 141
		58 135	60,5 99	63,3 118			57,5 165	62,5 157
		58 136	60,5 125	63,5 81			58,5 109	63 122
48 80		58 146	60,5 174	63,5 96			58,5 124	63,5 93
		58,5 117	61 77	63,5 112			58.5 134	63,8 101
		59 79	61 170	64 166			58,5 173	
		59.5 142	61 171				59,5 63	
			61,5 84				59,5 168	65,5 178

Mittel der Männerschädel 58,4, der Weiberschädel 59,1;
Minimum „ „ 38 „ „ 47;
Maximum „ „ 69,5 „ „ 65,5.

Oder zwischen 38 und 40	1	Männerschädel,	0	Weiberschädel,
40 „ 45	1	„	0	„
45 „ 50	1	„	1	„
50 „ 55	6	„	2	„
55 „ 60	12	„	13	„
60 „ 65	24	„	10	„
65 „ 69,5	2	„	1	„

Die Masse der Männer- und Weiber-Schädel scheint also zwischen 55 und 65 zu schwanken.

Lage der grössten Breite in der Längsaxe in Hundertel der Länge links.

Alle 115 Schädel (No. 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 69, 97, 103, 104, 106, 109, 128, 172, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

c. 41 91	56 61	57,5 130	58,5 155	59,5 111	60 162	61 72	61,5 154	63 120
49,5 77	56 94	57,5 140	58,5 156	59,5 147	60 170	61 73	61,5 171	63 127
52 48	56 133	57,5 161	58,5 173	59,5 165	60,3 150	61 86	61,5 174	63 131
52 52	56 134	58 49	59 67	60 57	60,5 63	61 96	62 78	63 132
52 164	56,5 47	58 79	59 122	60 80	60,5 81	61 107	62 84	63,5 159
53 76	56,5 74	58 124	59 123	60 88	60,5 89	61 108	62 87	63,5 178
53 176	56,5 98	58 175	59 126	60 99	60,5 105	61 138	62 92	64 93
55,5 65	56,5 110	58,3 167	59 146	60 119	60,5 113	61 145	62 121	64,5 179
55,5 115	56,5 116	58,5 50	59 168	60 136	60,5 117	61 166	62 160	65 101
55,5 139	56,8 83	58,5 114	59 169	60 141	60,5 129	61,3 82	62,5 59	66 118
55,5 149	57 157	58,5 135	59,5 75	60 143	60,5 148	61,5 125	62,5 112	70 70
55,5 163	57,5 90	58,5 137	59,5 85	60 152	60,5 153	61,5 144	62,5 181	
56 55	57,5 95	58,5 142	59,5 102	60 158	61 71	61,5 151	63 100	

(Mittel 59,3, Minimum 41, Maximum 70.)

Die „normalen" 48 Männer- und 26 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:

49,5 77	58 49	60 152	61 71	63 100	64,5 179
	58 79	60 170	61 96	63 120	66 118
52 48	58,5 114	60,5 81	61 138	63,5 159	
52 164	58,5 135	60,5 89	61 166		
	58,5 142	60,5 117	61,5 125		
55,5 115	58,5 155	60,5 153	61,5 151		70 70
55,5 139	58,5 156		61,5 154		
55,5 149	59 126		61,5 171		
55,5 163	59 146		61,5 174		
56,5 110	60 80		62 84		
57,5 90	60 99		62 87		
57,5 95	60 136		62 121		
	60 143		62,5 112		

Weiber:

53 76	55,5 65	58 124	61 72
	56 61	58 175	62,5 59
	56 94	58,5 137	63 127
	56 134	58,5 173	63,5 178
	56,5 116	59 122	
	57 157	59 168	
		59,5 147	
		59,5 165	
		60 119	64 93
		60 141	65 101
		60,3 150	
		60,5 63	
		60,5 113	

Mittel der Männerschädel 59,7, der Weiberschädel 59,2;
Minimum „ „ 49,5, „ „ 53;
Maximum „ „ 70, „ „ 65.

Oder zwischen	49,5 und 52	1 Männerschädel,	0 Weiberschädel,
	52 „ 55	2 „	1 „
	55 „ 58	7 „	6 „
	58 „ 61	19 „	13 „
	61 „ 64	16 „	4 „
	64 „ 67	2 „	2 „
	67 „ 70	1 „	0 „

Die Masse der Männerschädel scheint also zwischen 58 und 64, die Masse der Weiberschädel zwischen 55 und 61 zu schwanken.

Ohrhöhe in Hundertel der Höhe.

Alle 115 Schädel (No. 49, 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 69, 71, 97, 103, 104, 106, 128, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

81,5	120	86	48	87	141	88	88	88	161	89	76	89,3	159	90	158	92	80
82	176	86	65	87	143	88	99	88	169	89	89	89,5	57	90	170	92	129
83	149	86	96	87	148	88	109	88	173	89	102	89,5	100	90,3	84	92	145
84	67	86,5	50	87	152	88	112	88,5	55	89	119	89,8	163	90,5	72	92	150
84	77	86,5	95	87	166	88	114	88,5	59	89	127	90	75	90,5	85	92	164
84	107	86,5	168	87,5	81	88	116	88,5	121	89	136	90	91	90,5	93	92,5	142
84	126	86,5	178	87,5	98	88	118	88,5	139	89	137	90	94	90,5	108	93	78
84	157	86,8	151	87,5	110	88	123	88,5	156	89	146	90	101	90,5	132	93	153
84,3	111	87	63	87,5	171	88	124	88,5	162	89	160	90	105	91	82	93	175
84,5	117	87	79	88	52	88	140	88,5	172	89	165	90	113	91	90	93,5	134
85	61	87	92	88	70	88	144	88,5	181	89	167	90	115	91	130	94	131
85	87	87	122	88	83	88	154	89	47	89	174	90	125	91	147		
85	179	87	135	88	86	88	155	89	74	89,3	138	90	133	92	73		

(Mittel 88,4, Minimum 81,5, Maximum 94.)

Die „normalen" 47 Männer- und 27 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:												*Weiber:*							
81,5	120	83	149	87	79	88	118	89	89	91	90	84	157	87	63	89	76	91	147
		84	77	87	135	88	154	89	136	92	80			87	122	89	119	92	150
		84	126	87	143	88	155	89	146	92	164			87	141	89	127	93	175
		84,5	117	87	152	88,5	121	89	174	92,5	142			88	109	89	137	93,5	134
				87	166	88,5	139	89,3	138	93	153	85	61	88	116	89	165		
				87,5	81	88,5	156	89,3	159			86	65	88	124	90	94		
		85	87	87,5	110	88,5	172	89,5	100			86,5	168	88	173	90	101		
		85	179	87,5	171			89,8	163			86,5	178	88,5	59	90	113		
		86	48	88	70			90	115							90,5	72		
		86	96	88	99			90	125							90,5	93		
		86,5	95	88	112			90	170										
		86,8	151	88	114			90,3	84										

	der Männerschädel	der Weiberschädel
Mittel	88,	88,7;
Minimum „ „	81,5, „ „	84;
Maximum „ „	93 „ „	93,5.

Oder zwischen			
81,5 und 83	1 Männerschädel,	0 Weiberschädel,
83 „ 85	4	« 1	„
85 „ 87	6	„ 4	„
87 „ 89	19	„ 8	„
89 „ 91	12	„ 10	„
91 „ 93,5	5	„ 4	„

Die Masse der Männer- und Weiber-Schädel scheint also zwischen 87 und 91 zu schwanken.

Lage der Ohröffnung in der Längsaxe in Hundertel der Länge rechts.

Alle 116 Schädel (No. 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 69, 97, 103, 104, 106, 128, 165, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

48 116	50 107	51 131	52 100	52 123	53 55	53 148	54 121	55 164
48 139	50 132	51 142	52 101	52 124	53 79	53 152	54 125	55 169
49 49	50 154	51 151	52 102	52 129	53 80	53 153	54 144	55 171
49 99	50 155	51 161	52 105	52 135	53 89	53 159	54 145	56 120
50 52	50 176	51 163	52 109	52 137	53 110	53 167	54 156	56 140
50 74	50 178	51,5 50	52 111	52 143	53 114	53 168	54 170	56 175
50 76	51 47	52 59	52 112	52 146	53 126	53 174	54 173	56 179
50 78	51 48	52 63	52 113	52 150	53 130	53,5 65	55 61	57 166
50 82	51 67	52 81	52 115	52 160	53 133	54 57	55 108	59 84
50 83	51 71	52 88	52 117	52 162	53 136	54 73	55 134	61 72
50 87	51 77	52 90	52 118	52 172	53 138	54 85	55 149	61 75
50 93	51 86	52 94	52 119	52 181	53 141	54 91	55 157	62 70
50 96	51 98	52 95	52 122	52,5 127	53 147	54 92	55 158	

(Mittel 52,6, Minimum 48, Maximum 62.)

Die „normalen" 49 Männer- und 26 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:

48 139	50 87	52 81	53 79	54 121	56 120
49 49	50 96	52 90	53 80	54 125	56 179
49 99	50 154	52 95	53 89	54 156	57 166
	50 155	52 100	53 110	54 170	
	51 48	52 112	53 114	55 149	59 84
	51 71	52 115	53 126	55 164	
	51 77	52 117	53 136	55 171	62 70
	51 142	52 118	53 138		
	51 151	52 135	53 152		
	51 163	52 143	53 153		
		52 146	53 159		
		52 172	53 174		

Weiber:

48 116	52 59	53 141	54 173	56 175
	52 63	53 147	55 61	
	52 94	53 168	55 134	
50 76	52 101	53,5 65	55 157	61 72
50 93	52 109			
50 178	52 113			
	52 119			
	52 122			
	52 124			
	52 137			
	52 150			
	52,5 127			

Mittel	der Männerschädel 52,7,	der Weiberschädel	52,7;
Minimum	„ „ 48	„ „	48;
Maximum	„ „ 62	„ „	61.

Oder zwischen 48 und 50	3 Männerschädel,	1 Weiberschädel,
50 „ 52	10 „	3 „
52 „ 54	24 „	16 „
54 „ 56	7 „	4 „
56 „ 58	3 „	1 „
58 „ 60	1 „	0 „
60 „ 62	1 „	1 „

Die Masse der Männer- und Weiber-Schädel scheint also zwischen 50 und 56 zu schwanken.

Lage der Ohröffnung in der Längsaxe in Hundertel der Länge links.

Alle 111 Schädel (No. 49, 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 69, 71, 97, 103, 104, 106, 108, 109, 119, 128, 176, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

38 124	48 93	49 75	49 141	50 115	50 167	51 147	52 90	53 164
45 137	48 95	49 76	49 146	50 117	50 172	51 150	52 92	53,5 65
47 12	48 113	49 86	49 157	50 125	50 174	51 153	52 110	54 166
47 77	48 114	49 94	49 163	50 126	51 48	51 156	52 134	54 169
47 105	48 131	49 98	49 168	50 130	51 79	51 158	52 138	58 132
47 123	48 139	49 99	49 178	50 133	51 85	51 170	52 149	59 84
47 129	48 142	49 101	49 181	50 136	51 88	51 171	52 165	60 70
47 161	48 151	49 102	50 50	50 144	51 89	51 179	52 173	
48 78	48 154	49 107	50 63	50 148	51 112	52 55	52 175	
48 80	48 155	49 116	50 67	50 152	51 118	52 57	53 61	
48 82	48,5 96	49 122	50 91	50 159	51 121	52 59	53 81	
48 83	49 47	49 127	50 100	50 160	51 140	52 72	53 120	
48 87	49 73	49 135	50 111	50 162	51 143	52 74	53 145	

(Mittel 50,2, Minimum 38, Maximum 60.)

Die „normalen" 47 Männer- und 25 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:

47 77	48 155	50 100	50 174	51 156	53 81
48 80	48,5 96	50 115	51 48	51 170	53 120
48 87	49 99	50 117	51 79	51 171	53 164
48 95	49 135	50 125	51 89	51 179	54 166
48 114	49 146	50 126	51 112	52 90	
48 139	49 163	50 136	51 118	52 110	
48 142		50 152	51 121	52 138	
48 151		50 159	51 143	52 149	59 84
48 154		50 172	51 153		60 70

Weiber:

38 124	48 93	49 157	50 63	53 61
	48 113	49 168	51 147	53,5 65
	49 76	49 178	51 150	
	49 94		52 59	
45 137	49 101		52 72	
	49 116		52 134	
	49 122		52 165	
	49 127		52 173	
	49 141		52 175	

Mittel	der Männerschädel	50,5,	der Weiberschädel	49,6;
Minimum	„	„	47	„ „	38;
Maximum	„	„	60	„ „	53,5.

Oder zwischen	38 und 41	0 Männerschädel,	1 Weiberschädel,
	41 „ 44	0 „	0 „
	44 „ 47	0 „	1 „
	47 „ 50	15 „	12 „
	50 „ 53	26 „	9 „
	53 „ 56	4 „	2 „
	56 „ 60	2 „	0 „

Die Masse der Männer- und Weiber-Schädel scheint also zwischen 47 und 53 zu schwanken.

Lage des foramen magnum in Hundertel der Länge.

Alle 116 Schädel (No. 51, 53, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 65, 66, 68, 69, 97, 103, 104, 106, 109, 128, 156, 177 und 180 konnten nicht gemessen werden), ohne Ausschluss welcher geordnet:

23 165	27 88	28 98	29 52	29 138	30 105	30 162	31 122	32 155
25 61	27 126	28 115	29 55	29 141	30 111	30 176	31 133	32 157
25 145	27 129	28 120	29 70	29 143	30 112	30 181	31 149	33 84
25 172	27 130	28 121	29 76	29 152	30 118	31 59	31 154	33 87
26 74	27 148	28 136	29 91	29 164	30 127	31 63	31 171	33 114
26 90	27 150	28 147	29 99	30 47	30 131	31 73	31 178	33 123
26 110	27 166	28 153	29 100	30 57	30 137	31 81	32 49	33 139
26 134	27 174	28 163	29 102	30 67	30 144	31 86	32 75	33 142
26 169	28 72	28 167	29 108	30 71	30 146	31 89	32 77	33 168
26 173	28 85	28 170	29 119	30 78	30 158	31 107	32 82	34 179
26 175	28 92	28,5 125	29 124	30 80	30 159	31 113	32 96	
27 79	28 93	29 48	29 132	30 95	30 160	31 116	32 140	
27 83	28 94	29 50	29 155	30 101	30 161	31 117	32 151	

(Mittel 29,4, Minimum 23, Maximum 34.)

Die „normalen" 48 Männer- und 25 Weiber-Schädel geordnet:

Männer:

25 172	27 79	29 48	30 112	31 81	33 84
26 90	27 126	29 70	30 118	31 89	33 87
26 110	27 166	29 99	30 146	31 117	33 114
	27 174	29 100	30 159	31 149	33 139
	28 115	29 135		31 154	33 142
	28 120	29 138		31 171	34 179
	28 121	29 143		32 49	
	28 136	29 152		32 77	
	28 153	29 164		32 96	
	28 163	30 71		32 151	
	28 170	30 80		32 155	
	28,5 125	30 95			

Weiber:

23 165	25 61	27 150	29 76	31 59	33 168
	26 134	28 72	29 119	31 63	
	26 173	28 93	29 124	31 113	
	26 175	28 94	29 141	31 116	
		28 147	30 101	31 122	
			30 127	31 178	
			30 137	32 157	

Mittel der Männerschädel 29,7, der Weiberschädel 28,9;
Minimum „ „ 25 „ „ 23;
Maximum „ „ 34 „ „ 33.

Oder zwischen					
23 und 25	0	Männerschädel,	1	Weiberschädel,
25 „ 27	3	„	4	„
27 „ 29	12	„	5	„
29 „ 31	16	„	7	„
31 „ 33	11	„	7	„
33 „ 34	6	„	1	„

Die Masse der Männer- und Weiber-Schädel scheint also zwischen 27 und 33 zu schwanken.

Stellen wir nun nach obigen Anordnungen die mittleren, die Minimal- und die Maximal-Werthe für den „normalen" erwachsenen Papúa-Schädel in einer Tabelle zusammen, so würde es die folgende sein müssen (die Zahlen in Parenthese hinter den Mittelwerthen bedeuten die Anzahl der jedesmal in Betracht gezogenen Schädel):

a) Gemessene Werthe.	*Männer.*			*Weiber.*		
	Mittel	Minimum	Maximum	Mittel	Minimum	Maximum
Capacität (S. 175)	1398 (54)	1115	1660	1275 (30)	1080	1480
Grösster Horizontalumfang (S. 176)	507 (54)	477	550	490 (32)	463	512
Profilwinkel (S. 177)	84°73(48)	76°5	90°5	84°37(25)	79°	91°5
Querumfang von einem äusseren Gehörgang zum anderen (S. 387)	321,1 (54)	298	346	310,5 (27)	294	335
Entfernung der Proc. mastoidei (S. 388)	102,9 (54)	94	117	98 (26)	91	113
Länge des foramen magnum (S. 389)	35,3 (51)	31	40,5	34,4 (29)	24,5	39
Breite des foramen magnum (S. 390)	28,9 (51)	24	38	28,4 (30)	23,6	37,5
Horizontalumfang des Stirnbeins (S. 391)	107 (54)	92	122	103,2 (32)	90	118
Sagittalumfang des Stirnbeins (S. 198)	128 (46)	116	138,5	126 (18)	117	134,5
Länge der Sutura sagittalis (S. 198)	132 (45)	115,5	123	129 (18)	145	138
Sagittalumfang der Hinterhauptschuppe (S. 199)	119 (44)	100	140	110,9 (16)	96,5	128
Länge des ganzen Scheitelbogens (S. 200)	379 (45)	351,5	401	366,5 (16)	343,5	388,5
Breite der Orbita (S. 392)	40,5 (48)	36	46	39,3 (29)	34	43
Höhe der Orbita (S. 393)	34,6 (49)	30,5	41	33,3 (29)	30	39
Breite der Jochbogen (S. 394)	132 (41)	121	146	121,5 (13)	114	129,5
Gesichtsbreite (S. 395)	120,1 (47)	107	135	110,5 (21)	101	120
Geringste Breite (S. 396)	71,8 (52)	62	90	70,1 (29)	64	86
Oberkieferlänge (S. 397)	59,3 (46)	47	69	55 (25)	44	60
Nasenlänge (S. 398)	52,2 (49)	45	59	48,5 (26)	44	51,5
b) Berechnete Werthe.						
Längenbreitenindex (S. 178)	72,5 (54)	66,5	80,9	71,5 (32)	66,6	76,6
Längenhöhenindex (S. 180)	75,5 (54)	69,2	82,4	75,7 (32)	69,6	81,4
Breitenhöhenindex (S. 183)	104,3 (54)	95,6	112,5	105,6 (32)	97,6	113,3
Breitenbreitenindex (S. 184)	53,3 (52)	43,8	65	54,4 (29)	46	67,5
Höhe der grössten Breite in Hundertel der Höhe rechts (S. 399)	47,3 (48)	33	68,5	47,3 (27)	33	58,5
Höhe der grössten Breite in Hundertel der Höhe links (S. 400)	45,9 (46)	32,5	76,5	46,2 (25)	13	63,5
Lage der grössten Breite in der Längsaxe in Hundertel der Länge rechts (S. 401)	58,4 (47)	38	69,5	59,1 (27)	47	65,5
Lage der grössten Breite in der Längsaxe in Hundertel der Länge links (S. 402)	59,7 (48)	49,5	70	59,2 (26)	53	65
Ohrhöhe in Hundertel der Höhe (S. 403)	88 (47)	81,5	93	88,7 (27)	84	93,5
Lage der Ohröffnung in der Längsaxe in Hundertel der Länge rechts (S. 404)	52,7 (49)	48	62	52,7 (26)	48	61
Lage der Ohröffnung in der Längsaxe in Hundertel der Länge links (S. 405)	50,5 (47)	47	60	49,6 (25)	38	53,5
Lage des foramen magnum in Hundertel der Länge (S. 406)	29,7 (48)	25	34	28,9 (25)	23	33

Werthe, welche auf den **Unterkiefer** Bezug haben[1] (S. 215 Heft II).

a) Gemessene Werthe.	Mittel	Minimum	Maximum
Gesichtslänge	**111,9** (11)	**102**	**124**
Unterer Umfang des Unterkiefers	**189,8** (39)	**172**	**206**
Linien a, k (Welcker)[2]	**86,7** (43)	**69**	**97**
Kinnbreite	**46,4** (44)	**42**	**56**
Mediane Höhe	**28,25** (44)	**23**	**34**
Höhe des Horizontalastes	**24,5** (46)	**20**	**31,5**
Grösste Höhe des aufsteigenden Astes	**65** (44)	**52**	**75**
Höhe des aufsteigenden Astes	**48,6** (46)	**40,5**	**62**
Untere Breite des aufsteigenden Astes	**36,9** (45)	**29**	**43**
Obere Breite des aufsteigenden Astes	**41,4** (46)	**35**	**48**
Diameter obliquus	**35,1** (45)	**28**	**43**
Entfernung der Kieferwinkel	**87,6** (42)	**75**	**100**
Entfernung der Horizontaläste	**67,9** (45)	**62**	**76**
Dicke des Kinns	**12,4** (46)	**9,5**	**16**
Dicke des Horizontalastes	**8,9** (46)	**6**	**13**
Breite der Gelenkfläche	**8,3** (40)	**6**	**14,5**
Länge der Gelenkfläche	**19,6** (38)	**16,5**	**24**
Entfernung des proc. coronoid. und condyl.	**29,1** (39)	**25**	**35**
Prominenz des Kinns	**4,5** (46)	**0**	**9**
Winkel der Unterkieferäste	**120°,3** (46)	**110°**	**138°**
Kinnwinkel	**71°,2** (46)	**62°**	**80°**
b) Berechnete Werthe.			
Untere Gesichtsbreite zum unteren Umfang	**2,2** (39)	**1,9**	**2,5**
Kinnbreite zur unteren Gesichtsbreite	**54,2** (41)	**45,1**	**64,5**
Höhe des aufsteigenden Astes zur Breite	**56,6** (42)	**45,7**	**63,4**

[1] Es sind die beiden jugendlichen Unterkiefer hierbei nicht mit berücksichtigt. Die hinter den Mittelwerthen in Parenthese stehenden Zahlen bedeuten die Anzahl der Individuen, aus denen das Mittel genommen wurde.

[2] „a = derjenige Punkt am angulus maxillae, welcher zwischen dem hinteren Rande des Ramus und dem unteren Rande des Corpus mitten inne liegt; k = untere Spitze des Kinns."

In Bezug auf die behandelten Maasse glaube ich für den Papúaschädel der Geelvinksbai dem als Motto gewählten Baer'schen Ausspruche: „Man muss aus vielen die mittlere Form oder den Typus festzustellen suchen“, durch Obiges gerecht worden zu sein. Es bedarf vielleicht eines Wortes der Rechtfertigung, weshalb ich, statt nur das auf S. 407 und 408 gegebene Resultat meiner Untersuchung zu geben, so viele Zahlen veröffentlicht habe. Es geschah nicht aus Liebhaberei für diese Art von Publicationen, welche ja von Vielen — vielleicht nicht immer mit Recht — perhorrescirt werden, sondern lediglich aus dem Wunsche, einem Jeden für alle Zeiten das Material voll zugänglich zu machen[1]); ich zeigte daher zuerst das Material roh, unbearbeitet, indem ich in zufälliger Reihenfolge, objectiv, alle Maasse aufführte (S. 69 bis S. 83 Heft I), dann zeigte ich dem Leser den Weg, den ich gewandelt, um die normalen erwachsenen Schädel, dem Geschlechte nach getrennt, zu eruiren, und nun erst ging ich an die Bearbeitung des Rohmaterials, indem ich immer erst die ganze ungesichtete Reihe nach steigenden Maassen gruppirte, und dann die gesichtete „typische“, auf die es vor Allem ankam. Erstere Gruppirung gab ich, damit es Jedem leicht würde, andere Combinationen herzustellen, indem er alle Maasse einer Kategorie schon übersichtlich zusammengestellt vorfindet, die letztere, damit er jederzeit controlliren könne, wie ich zu meinem Resultate gelangte. Ich halte deshalb die Mittheilung der vielen Zahlen nicht nur nicht für überflüssig, sondern glaube, dass sie meiner Arbeit, wenn ihr überhaupt ein Werth inne wohnt, diesen Werth erst geben. Die weitere Besprechung und Verwerthung der bis jetzt mitgetheilten Resultate behalte ich den Fortsetzungen meiner Abhandlung vor.[2])

Dieser zweiten Fortsetzung der Papúa-Schädel-Abhandlung sind wiederum einige Tafeln beigegeben und zwar diesesmal 5, welche 25 Schädel von je 5 Seiten darstellen; ich habe somit bis jetzt von den 135 Papúa-Schädeln 49 abgebildet und hoffe in den Fortsetzungen dieser Abhandlung allmählich alle abbilden zu können.

Auf Tafel XXXI sind abgebildet die Schädel No. 95, 120, 96, 163 und 84 von Kordo.
„ „ XXXII „ „ „ „ „ 152, 77, 118, 136 und 135 von Kordo.
„ „ XXXIII „ „ „ „ „ 151, 149, 164, 99 und 100 von Kordo.
„ „ XXXIV „ „ „ „ „ 117, 154, 125, 170 und 114 von Kordo.
„ „ XXXV „ „ „ „ „ 89 von Kordo, 49 von Rubi, 121, 159 und 80 von Kordo.

No. 95 scheint aus einem Grabe zu sein.	No. 152 scheint aus einer Hütte zu sein.
„ 120 „ „ einer Hütte „ „	„ 77 „ „ „ „ „ „
„ 96 „ „ einem Grabe „ „	„ 118 „ „ „ „ „ „
„ 163 „ „ einer Hütte „ „	„ 136 „ von einem Todtenfelde zu sein.
„ 84 „ „ „ „ „ „	„ 135 „ „ „ „ „

[1]) In der 5. Lieferung von de Quatrefages & Hamy's Crania ethnica findet sich auf S. 206 folgende Anmerkung: „Nous aurions désiré vivement que cette partie de notre travail fût plus complète, et l'un de nous a tenté à deux reprises d'entrer en relations avec M. Meyer pour en obtenir des renseignements plus explicites que ceux qu'il a publiés. Les deux lettres sont demeurées sans réponse.“ Da die betreffende Lieferung vom „Décembre 1876“ datirt ist, so bemerke ich, dass ein Brief des Herrn Hamy vom 23. Septembre 1876 vor mir liegt, in welchem derselbe eingangs sagt: „J'ai trouvé, à mon retour de la campagne, votre lettre et le paquet de brochures que vous avez bien voulu y joindre, et je m'empresse de vous remercier de l'une et de l'autre.“ Der erste Brief, welchen Herr Hamy mir schrieb, wurde von ihm, wie ich später erfuhr, nach Wien adressirt und ist mir nie zu Händen gekommen; der zweite Brief des Herrn Hamy wurde von mir beantwortet, und stellte ich meine ganze Sammlung zu seiner Verfügung. Da mir daran liegt, nicht in dem Lichte zu erscheinen, als verweigere ich irgend Jemandem die Benutzung des mir zur Verfügung stehenden Materiales oder als habe ich es jemals irgend Jemandem verweigert, so berühre ich an dieser Stelle nochmals diese Angelegenheit, zumal die Anthropologische Gesellschaft von Paris, welcher ich s. Z. eine hierauf bezügliche Notiz zum Abdruck in ihren Sitzungsberichten zukommen liess, meinem Wunsche nur in ganz ungenügender Weise Rechnung getragen hat. (Siehe Bull. 1877 p. 554.)

[2]) Ich erwähne dieses besonders, da ein ungeduldiger Kritiker meiner ersten Abhandlung (Z. f. Ethn. 1876 p. 252) in derselben Dinge nicht berücksichtigt fand, deren Behandlung, wie aus obiger Auseinandersetzung hervorgeht, erst für die Fortsetzungen geplant war, und sich zu dem Glauben verleiten liess, meine Tabellen in Heft I seien die einzigen, welche ich den Fachgenossen vorzulegen beabsichtigte.

No. 151 scheint von einem Todtenfelde zu sein.
„ 149 „ „ „ „ „
„ 164 „ „ „ „ „
„ 99 „ aus einer Hütte zu sein.
„ 100 „ „ „ „ „ „
„ 117 „ von einem Todtenfelde zu sein.
„ 154 „ aus einer Hütte zu sein.
„ 125 „ „ einem Grabe „ „

No. 170 scheint von einem Todtenfelde zu sein.
„ 114 „ „ „ „ „ „
„ 89 „ aus einem Grabe zu sein.
„ 49 „ „ einer Hütte „ „
„ 121 „ „ „ „ „ „
„ 159 „ „ „ „ „ „
„ 80 „ „ einem Grabe „ „

Die abgebildeten 25 Schädel sind alle „normale" männliche (Heft II, S. 174), und zwar wurden diejenigen ausgewählt, welche in Heft I und II noch nicht abgebildet worden sind; sie sind auf den Tafeln nach dem Wachsen des „grössten Horizontalumfanges" (s. Heft II, S. 176 unten) angeordnet.

Ich habe die im 2. Hefte befolgte Art der Abbildungen (siehe S. 165) aus mehren Gründen wiederum verlassen; einestheils scheint es mir instructiver zu sein, ebenso wie im 1. Heft, auf einer kleineren Tafel 25 Bilder zum Vergleich neben einander zu haben, als nur 15 auf einer grossen Tafel; dann aber verliess ich die Methode der verkleinerten Projection, weil ich glaube, dass die bei dieser Methode unvermeidlichen Ungenauigkeiten ebenso gross sind, wie die Nachtheile, von denen perspectivische photographische Aufnahmen begleitet sind, während doch die letzteren anderweite nicht zu bezweifelnde Vortheile bieten, unter denen die absolute Naturtreue obenan steht. In dem „Bericht über die Zusammenkunft einiger Anthropologen im September 1861 in Göttingen" (Leipzig 1861. 4°) findet sich S. 33 ein Referat über einen Vortrag von Baer's, welcher die hier in Betracht kommenden Gesichtspunkte so gut auseinandersetzt, dass ich mir nicht versagen kann, eine Stelle aus demselben zu citiren:

„So wahr es auch sei, dass nur die geometrische Zeichnung die Formen richtig wiedergebe und nicht eine perspectivische, so habe sie für Publicationen die Schwierigkeit, dass sie Gegenstände in voller Grösse darstelle. Diese könne man allerdings später auf die Hälfte in jeder Dimension verkleinern; eine weitere Verkleinerung derselben Figur auf $^{1}/_{4}$ der ursprünglichen Dimensionen schien aber unthunlich, da hierzu der Strich, auf Glas gezeichnet, zu breit, d. h. zu unbestimmt ausfalle. So vortheilhaft also diese Methode in vieler Beziehung sei, ... so werde es für eine Publication einer Anzahl von Schädeln doch wohl zu kostspielig befunden werden, sie alle, und zwar von verschiedenen Seiten, in Lebensgrösse zu geben. Dazu kommt noch, dass die Verschiedenheiten in den Abbildungen von dem Auge des Beobachters viel besser und sicherer aufgefasst werden, wenn die zu vergleichenden Bilder auf einem Blatte, neben einander sich finden. Er sei daher von der Darstellung in Lebensgrösse abgegangen und habe Photographien in verkleinertem Maassstabe versucht. Er habe die Schädel zuerst auf die Hälfte in jeder Dimension verkleinert photographiren lassen, aber auch diese seien noch nicht bequem, da man auf ein gewöhnliches Blatt in Quartformat höchstens 4 Figuren bringe, also etwa 4 Ansichten von demselben Kopfe, wobei aber dem Auge des Beobachters die sichere Vergleichung abgehe, da er die übereinstimmenden Ansichten verschiedener Köpfe auf verschiedenen Blättern suchen müsse. Er habe darauf einen Schädel von allen Seiten auf $^{1}/_{3}$ jeder Dimension reducirt darstellen lassen, ... sich aber überzeugt, dass eine Reduction auf $^{1}/_{4}$ in der Linie oder $^{1}/_{16}$ in der Fläche noch zweckmässiger sei, indem die Bilder nicht nur schärfer werden, sondern wenn man eine Anzahl Schädel auf ein Blatt bringt und die gleichnamigen Ansichten in eine Reihe stellt, das Auge die geringsten Differenzen leicht auffasst. . . . Die Zusammenstellung der Bilder giebt so entschiedene Vortheile der Vergleichung, und die Formen werden durch Photographien so gut ausgedrückt, dass selbst stärkere Verkleinerungen den Zweck vollkommen erfüllen würden."

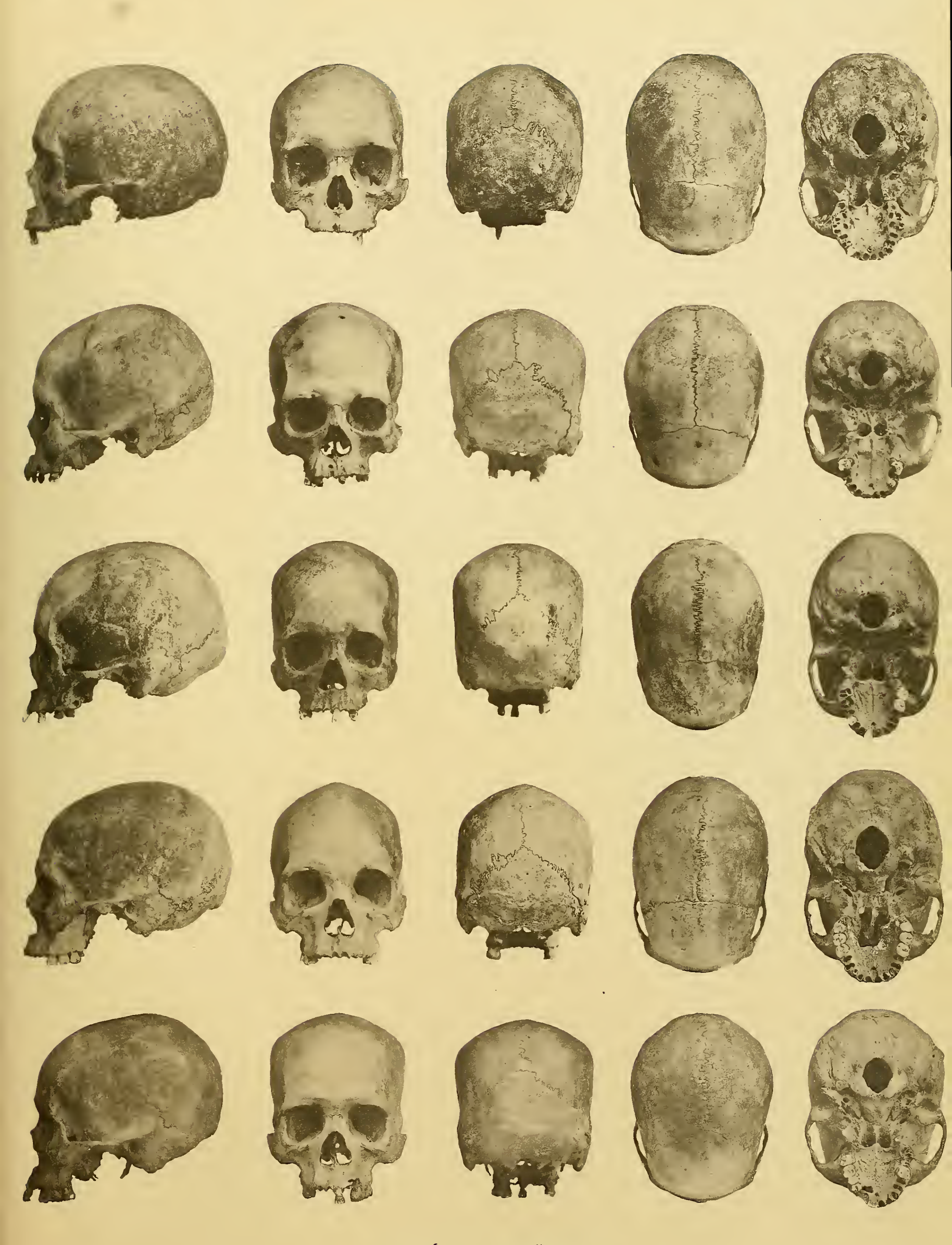
Alles dieses rechtfertigt wohl zur Genüge meinen Entschluss, diesesmal photographische Aufnahmen zu wählen; von Baer liess die Photographien lithographiren, während ich dieselben durch Lichtdruck ver-

vielfältigt publicire. Die Vervielfältigung durch Lithographie hat den Vortheil, dass in der Photographie aus irgend welchem Grunde undeutlich ausgefallene Stellen deutlicher gezeichnet werden können, allein die Vervielfältigung durch Lichtdruck bietet wiederum den Vortheil der stricteren Naturtreue und ist einfacher herzustellen. Es wurden die 25 Schädel, ein jeder für sich in je 5 Stellungen, in ca. $^1/_3$ natürlicher Grösse aufgenommen, die einzelnen Abzüge dann neben und unter einander auf ein grosses Blatt geklebt, von diesem wieder eine photographische Aufnahme genommen, welche die $^1/_3$ natürliche Grösse so genau wie möglich auf $^1/_4$ natürliche Grösse reducirte, und von dieser Platte dann die Abdrücke angefertigt.

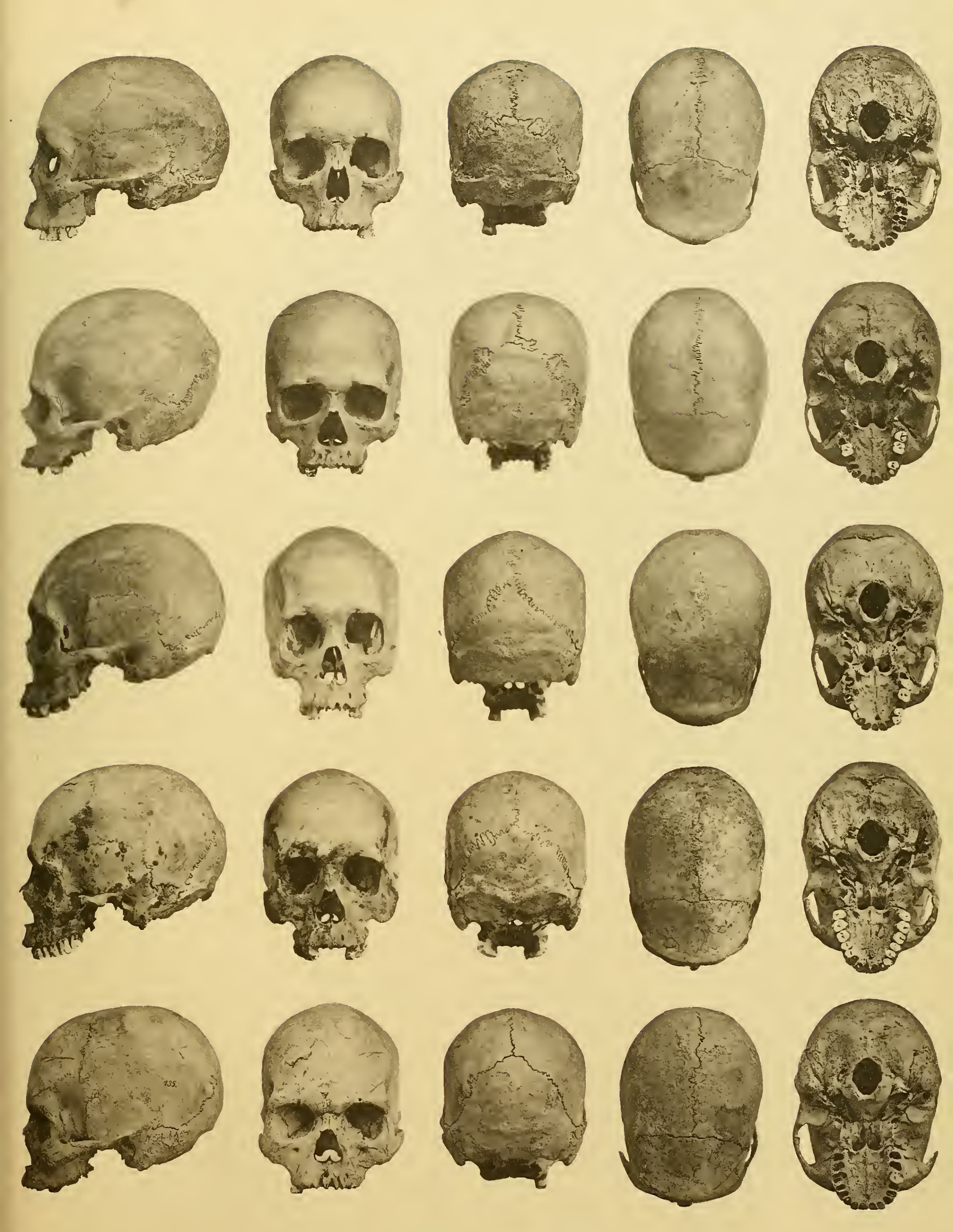
Die verschiedene Färbung der Schädel findet natürlich in der Photographie ihren Ausdruck durch hellere oder dunklere Tinten. Ich zog es aber vor, hier Naturtreue beizubehalten, als die Schädel zu säubern oder zu bleichen und dadurch einander ähnlicher zu machen, denn ich würde damit die Authenticität ihrer Herkunft (ob aus einem Grabe, einer Hütte etc.) verwischt haben. (Es hat z. B. No. 136 ein schwarzes Gesicht.) Ebenso findet man in der Photographie die Stellen künstlicher Durchbohrungen und dergleichen Unregelmässigkeiten wieder, wie die Schädel sie aufweisen, wie man sie aber in einer Lithographie nicht wiedergegeben haben würde. (No. 89 hat z. B. Löcher, die zum Durchziehen einer Schnur gedient haben, um den Schädel in der Hütte aufzuhängen, No. 120 hat mehre Löcher, deren Entstehungsgrund nicht mit Sicherheit anzugeben ist u. dgl. m.)

(Fortsetzung folgt.)

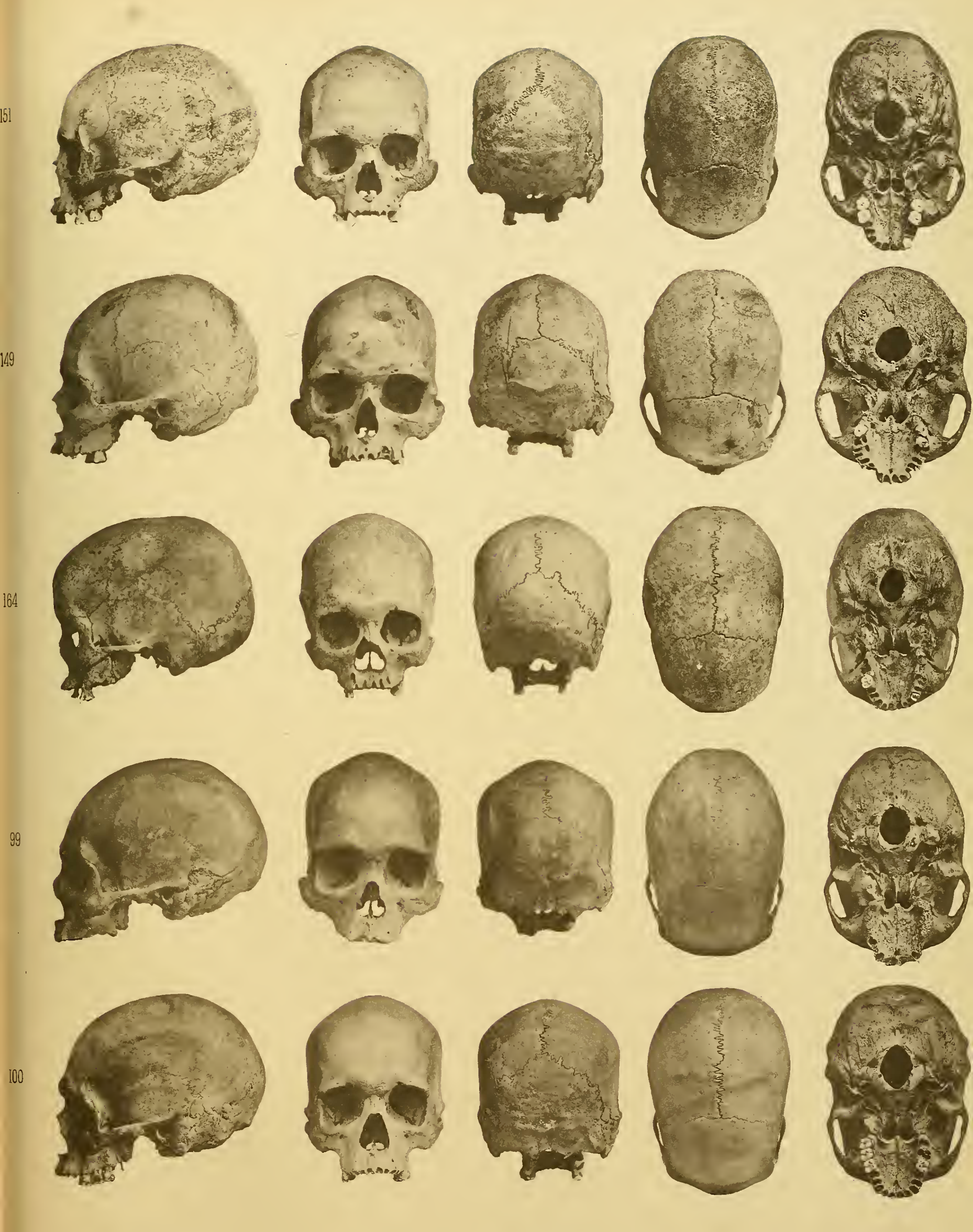
Inhaltsangabe.



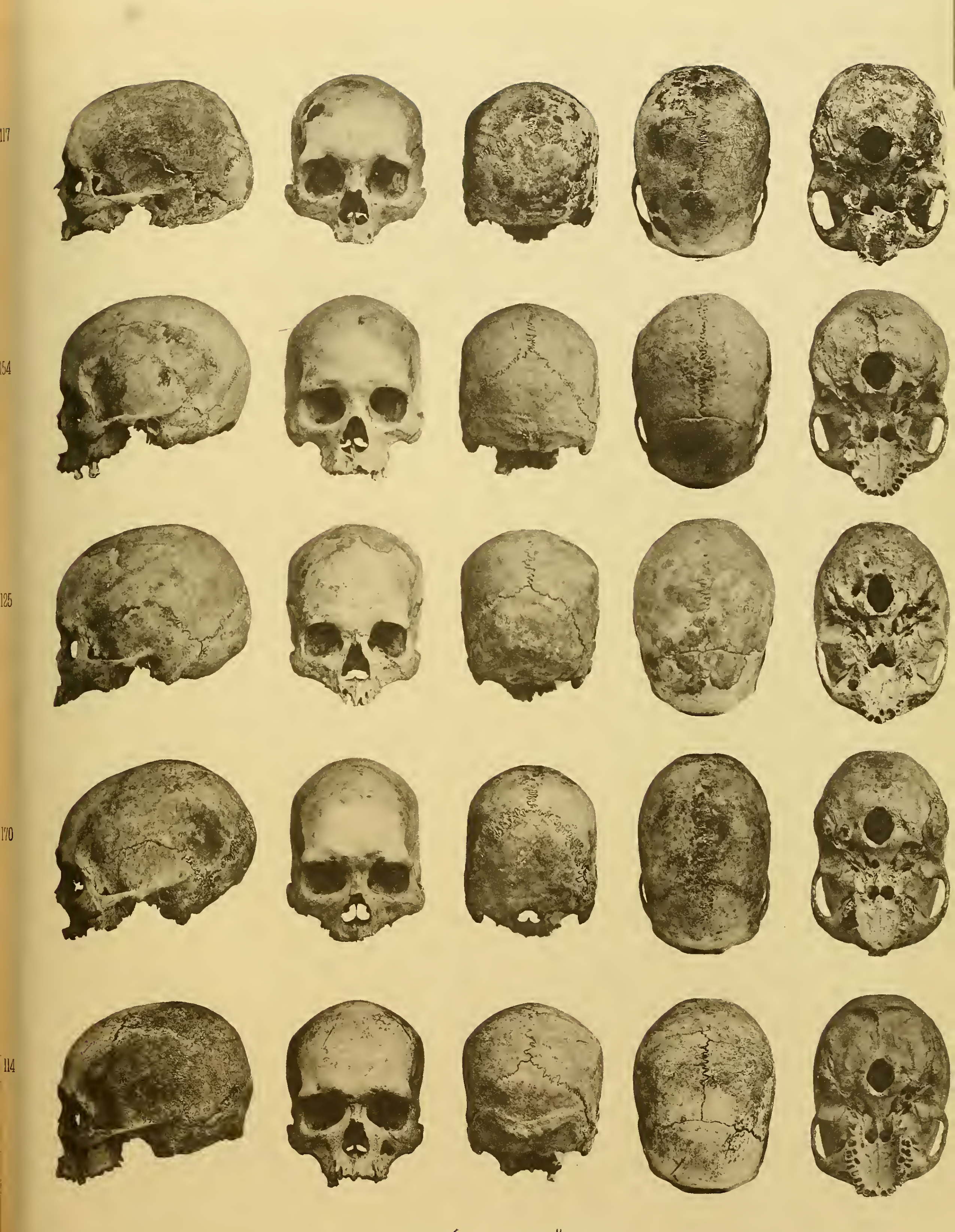
PAPÚA-SCHÄDEL.



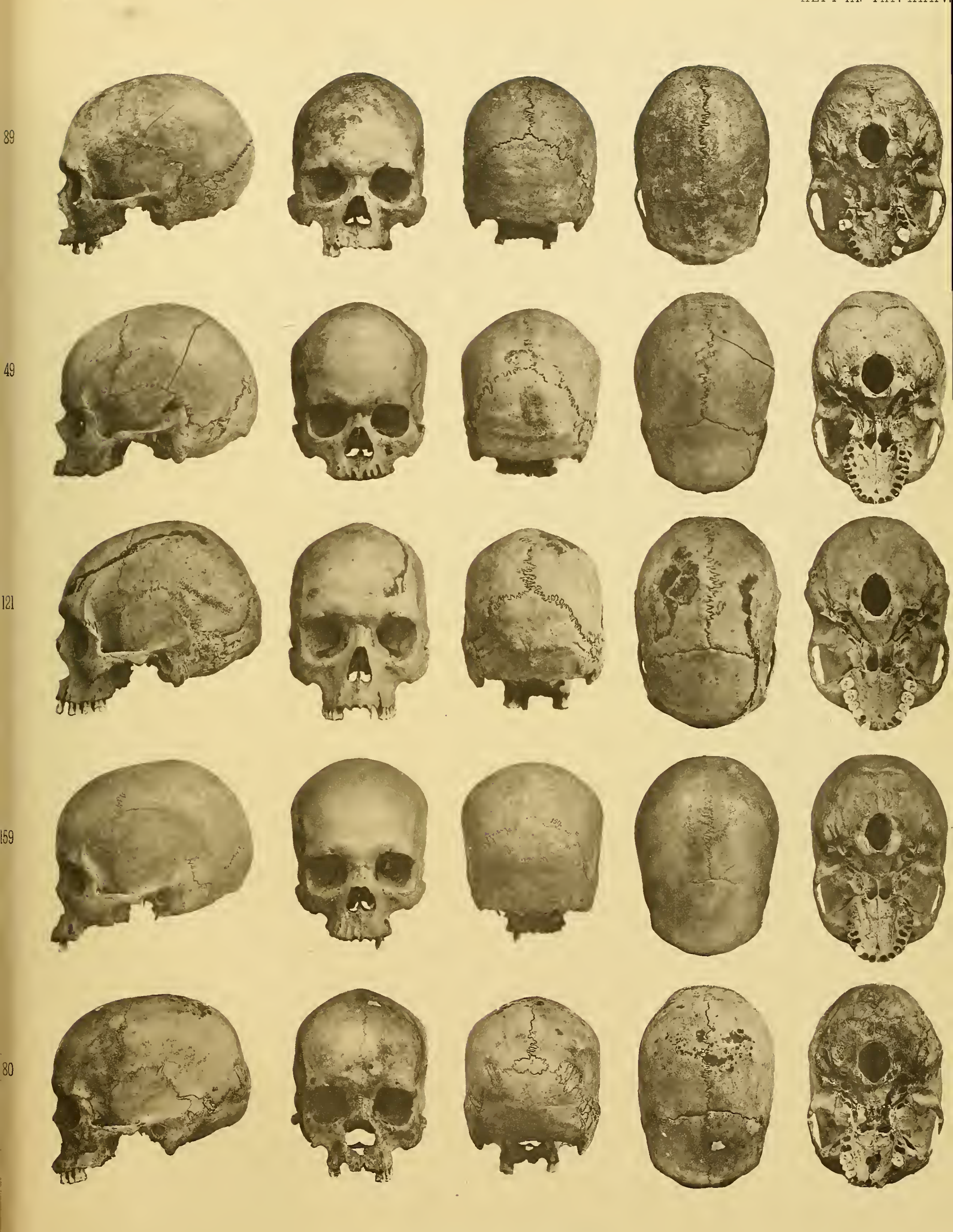
PAPÚA-SCHÄDEL.



PAPÚA-SCHÄDEL.



PAPÚA-SCHÄDEL.



PAPÚA-SCHÄDEL.